

Demografie | 02.11.2022 | Lesezeit 1 Min.

In welchen Ländern die Ältesten und die Jüngsten leben

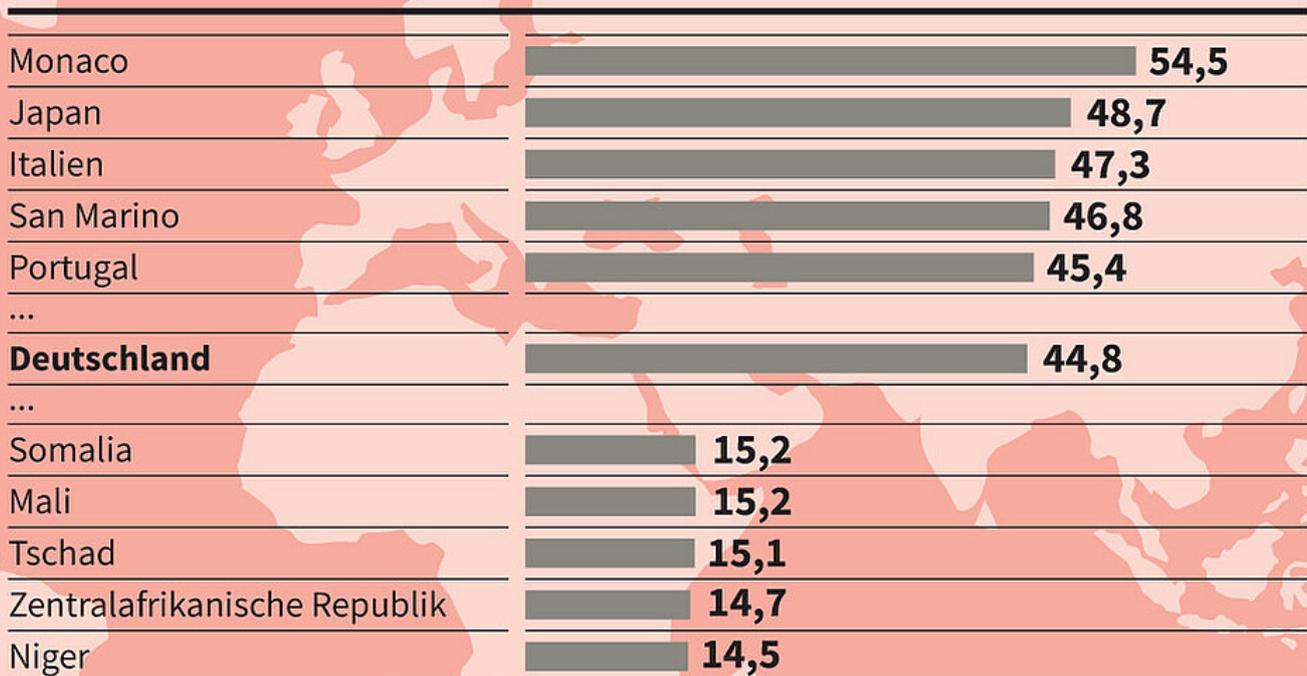
Wie groß die Altersunterschiede zwischen Einwohnern verschiedener Länder sind, zeigt sich, wenn man das Medianalter betrachtet - also das Alter, bei dem eine Hälfte der Bevölkerung jünger, die andere älter ist. An der Spitze stehen Länder mit einem Medianalter jenseits der 45 Jahre, während in den Ländern mit der jüngsten Bevölkerung die Hälfte nicht älter als 15 ist.

Monaco ist der Staat der Reichen - und der Alten (Grafik):

Jeder zweite Monegasse ist älter als 54 Jahre.

Altes Europa, junges Afrika

So hoch war das Medianalter in diesen Staaten im Jahr 2022



Medianalter: Die eine Hälfte der Bevölkerung ist jünger, die andere älter

Quelle: Vereinte Nationen
© 2022 IW Medien / iwd

iwd

Das liegt jedoch weniger an einer besonders gesunden Lebensweise der Bürger als an den Steuervorteilen, die Millionäre anziehen.

Auch Deutschland steht mit einem Medianalter - eine Hälfte der Bevölkerung ist jünger, die andere älter - von rund 45 Jahren auf der Seite der älteren Gesellschaften.

Während in Europa jede fünfte Person jünger als 20 Jahre alt ist, ist es in Afrika jeder Zweite.

In den europäischen Ländern ist derzeit jede fünfte Person jünger als 20 Jahre, in Afrika hingegen jede zweite. Die jüngste Bevölkerung gibt es im Niger, wo mehr als die Hälfte der Menschen jünger als 15 Jahre ist.

Generell gilt: Ob sehr alt oder sehr jung - beide Extreme können problematisch werden. In sehr jungen Gesellschaften sind, vor allem mit Blick auf Afrika, medizinische Versorgung und Bildung eine Herausforderung. Dominieren dagegen

Senioren ein Land, geraten Arbeitsmarkt und Alterssicherung früher oder später in Schieflage.

Kernaussagen in Kürze:

- Während in Europa jede fünfte Person jünger als 20 Jahre alt ist, ist es in Afrika jeder Zweite.
- Das Land mit dem höchsten Medianalter ist Monaco, das mit dem niedrigsten der Niger.
- Deutschland steht mit einem Medianalter von rund 45 Jahren auf der Seite der älteren Gesellschaften.